

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Nachhaltiges Umsatzplus im Online-Handel im 1. Quartal 2017: Lebensmittel, Haushaltswaren und Schuhe vorn**

Berlin 25.04.2017 | **Die aktuellen Zahlen für das 1. Quartal 2017 der großen Verbraucherstudie des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) bestätigen weiterhin einen deutlichen Wachstumskurs im Interaktiven Handel. Der Onlinehandel als starker Wachstumstreiber des Handels legt weiterhin an Geschwindigkeit mit einem Plus um 10 Prozent im Vergleich zum 1. Quartal 2016 zu.**

Die Kauflaune der Kunden brachte dem Onlinehandel zwischen Januar und März 2017 13.209 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 12.011 Mio. EUR inkl. USt) Brutto-Umsatz. Im gesamten Interaktiven Handel (Online- und klassischer Versandhandel) kauften im 1. Quartal 2017 die deutschen Verbraucher Waren für 14.050 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 12.875 Mio. EUR inkl. USt). Demnach hat der Onlinehandel einen Anteil von 94 Prozent am Gesamtumsatz des Interaktiven Handels. Die digitalen Dienstleistungen wie elektronische Tickets, Downloads, Hotelbuchungen etc. verzeichnen einen Umsatz von 4.129 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 3.989 Mio. EUR inkl. USt) und damit ein Umsatzplus von 3,5 Prozent.

#### **Warengruppen-Cluster „Freizeit“ (DIY/Blumen/Spielwaren/Auto+Motorrad+Zubehör)**

Der gesamte Online-Umsatz des Warengruppen-Clusters stieg im 1. Quartal auf 986 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 878 Mio. EUR inkl. USt) um insgesamt 12 Prozent.

#### **Warengruppen-Cluster „Einrichtung“ (Möbel/Deko/Heimtex/ Haushaltsgeräte)**

In der Kategorie Haushaltswaren und -geräte zeigte sich das größte Wachstumspotential. Hier stieg der Umsatz online im 1. Quartal 2017 um 31,9 Prozent auf 764 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 579 Mio. EUR inkl. USt).

#### **Warengruppen-Cluster „Bekleidung inkl. Schuhe“**

Im 1. Quartal 2017 lag das Wachstum für den Bereich Schuhe bei 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erwirtschaftet einen Online-Umsatz von 871 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 751 Mio. EUR inkl. USt). Auch Bekleidung ist nach wie vor bei deutschen Verbrauchern besonders beliebt. 2,7 Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr belegen dies. Der entsprechende Umsatz erhöhte sich auf 2.585 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 2.516 Mio. EUR inkl. USt).

#### **Warengruppen-Cluster „Täglicher Bedarf“ (Lebensmittel, Drogerie, Tierbedarf)**

Das Gesamtvolumen des Warengruppen-Cluster „Täglicher Bedarf“ stieg über das Internet um insgesamt 9,5 Prozent mit einem Gesamtumsatz von 809 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 738 Mio. EUR inkl. USt).

Die steigende Akzeptanz der Verbraucher bescherte allein dem Warenssegment Lebensmittel im 1. Quartal 2017 einen Online-Umsatz von 201 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 175 Mio. EUR inkl. USt) und stieg um 14,8 Prozent.

#### **Warengruppen-Cluster „Unterhaltung“ (Bücher/Medien/PC/Homeelectronics/ Telekommunikation)**

Die Warengruppe Computer, Zubehör und Spiele verzeichnete mit das stärkste Wachstum. Die Umsätze wuchsen im 1. Quartal 2017 um 17,4 Prozent online und beliefen sich auf 1.041 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 886 Mio. EUR inkl. USt).

Der Bereich Elektronikartikel und Telekommunikation wuchs online um deutliche 10,7 Prozent und verzeichnete einen Umsatz von 2.292 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 2.070 Mio. EUR inkl. USt).

Die Online-Umsätze bei Büchern und E-Books gingen um 0,8 Prozent zurück und lagen bei 894 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 901 Mio. EUR inkl. USt).

### **Versendertypen im Interaktiven Handel: Multichannel-Versender holen wieder auf**

Mit einem Wachstum von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr und einem Umsatz von 6.407 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 6.244 Mio. EUR inkl. USt) besetzten die Online-Marktplätze wieder die Hälfte der Gesamtumsätze. Im 1. Quartal zogen die Multichannel-Versender insgesamt weiter nach. Diese Kategorie wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 16,1 Prozent und erreichte einen Online-Umsatz von 5.196 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 4.477 Mio. EUR inkl. USt). Großes Wachstum verzeichneten die Versender mit Herkunft aus dem stationären Geschäft. Mit einem Plus um 24,1 Prozent lagen die Umsätze bei 2.095 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2016: 1.688 Mio. EUR).

bevh-Hauptgeschäftsführer Christoph Wenk-Fischer sieht die Thesen bestätigt, die der E-Commerce-Verband anlässlich seiner Jahrespressekonferenz im Februar aufgestellt hat: „Das Internet erobert den Alltag mit Macht – nicht nur die tägliche Nutzung auf Smartphones zeigt dies, sondern auch der Boom im Onlinekauf von Gütern des täglichen Bedarfs. E-Commerce-Prozesse durchdringen inzwischen alle Formen des Handels. Deshalb gelingt den Multichannel-Anbietern ein deutlich überdurchschnittliches Wachstum.“

Die Branche setzte im Jahr 2016 im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 52,7 Milliarden Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran aktuell einen Anteil von über 90 Prozent. Mit den guten Geschäftsergebnissen des Jahres 2016 und 1 Halbjahr 2017 im Rücken, erwartet der bevh in diesem Jahr für den interaktiven Handel insgesamt ein Wachstum von 8 Prozent auf ca. 61,7 Mrd. Euro. Für den E-Commerce-Bereich rechnet der bevh erneut mit einem klar zweistelligen Zuwachs um 11 Prozent auf rund 58,5 Mrd. Euro.

### **Über die Studie**

Gemeinsam mit der GIM-Gesellschaft für Innovative Marktforschung führt der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) zum fünften Mal in Folge die Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“ durch. Von Januar bis Dezember 2017 werden 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter von über 14 Jahren telefonisch und per Onlinefragebogen zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z. B. im Bereich Downloads oder Ticketing) befragt. Das Endergebnis der Studie wird Anfang 2018 nach Abschluss der Umfrage veröffentlicht. Die heute vorgelegten Zahlen basieren auf der Auswertung der Monate Januar bis März 2017.

### **Über den bevh**

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player der Branche. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)  
Friedrichstraße 60 (Atrium)  
10117 Berlin  
Susan Saß  
Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68  
[susan.sass@bevh.org](mailto:susan.sass@bevh.org)

